

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Rosenheim

Gute Gründungsdynamik und gutes Lehrstellenangebot - wenig Kitabetreuung und Ingenieure

Der Landkreis Rosenheim belegt mit 56,2 Punkten Platz 57 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Bayern belegt der Landkreis Rosenheim Platz 31 unter 96 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Rosenheim punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Der Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen vermittelt einen Eindruck von der regionalen Gründungsdynamik. Im Kreis Rosenheim lag dieser Saldo 2007 bei 3,1 je 1.000 Einwohner. Bundesdurchschnitt ist ein Wert von 1,4. Das bringt Rang 21 im Gesamtranking und Platz 14 unter 96 kreisfreien Städten und Landkreisen in Bayern.
- Statistisch stehen 100 Nachfrager im Kreis Rosenheim einem Angebot von 105,3 Ausbildungsplätzen gegenüber. Mit dieser Ausbildungsplatzdichte wird Rang 26 im bundesweiten INSM-Vergleich belegt. Deutschlandweit stehen im Schnitt 98,9 Lehrstellen für 100 Bewerber zur Verfügung. In Bayern bedeutet das Platz 26 unter 96 kreisfreien Städten und Landkreisen.
- Auf 100 Einwohner im Kreis Rosenheim kommen 1,7 Arbeitslosengeld-II-Empfänger. Bundesweit sind es im Durchschnitt 5,6 Bezieher von ALG II. Das bedeutet Rang 29 bundesweit und Rang 27 unter 96 untersuchten Kreisen in Bayern.

Schwächen:

- Im Kreis Rosenheim werden 46,1 Prozent aller Kinder unter sechs Jahren in Kindertageseinrichtungen betreut. Bundesweit liegt der Anteil bei 54,3 Prozent. Damit belegt der Kreis Rosenheim Rang 362 im INSM-Ranking. Unter 96 Städten und Kreisen in Bayern wird Rang 82 erreicht.
- Im Kreis Rosenheim kommen auf 100 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1,2 Ingenieure. Deutschlandweit liegt der Ingenieuranteil bei 2,2 Prozent. Rang 345 im Bundesvergleich und Platz 76 von 96 in Bayern.
- 5,5 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Kreis Rosenheim haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Bundesweit liegt der Anteil Hochqualifizierter bei 7,8 Prozent. Deutschlandweit ergibt sich so Rang 286 sowie Platz 46 unter 96 untersuchten Städten und Kreisen in Bayern.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Rosenheim in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
56,2	57	Landkreis München	31 von insg. 96	Landkreis München

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	14,3	12,5	90	34	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	113,3	100,0	88	35	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	363	282	79	37	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	14,6	12,5	93	56	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	3,7	8,4	39	32	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	59,1	60,0	252	84	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	16,7	15,0	49	28	LK München
BIP je Einwohner	Euro	26.819	28.534	187	57	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	3,1	1,4	21	14	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-6,8	-0,8	276	58	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	1,7	5,6	29	27	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	1,6	3,5	37	27	LK Eichstätt
Demografie	Index	114,5	100,0	84	27	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	4.136	6.786	64	42	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	6,1	9,6	31	26	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	777	765	168	48	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.075	1.456	126	41	KS Dresden
Standort	Punkte	10,6	10,0	44	22	LK München
Produktivität 11)	Euro	65.107	58.299	66	25	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	31.605	31.846	206	32	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	5,5	7,8	286	46	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	1,2	2,2	345	76	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	8,5	4,8	44	15	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	46,1	54,3	362	82	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	105,3	98,9	26	26	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>